

Zeitschrift: Bulletin du collectionneur suisse : livres, ex-libris, estampes, monnaies
= Bulletin für Schweizer Sammler : Bücher, Ex-libris, Graphik, Münzen

Herausgeber: Schweizer Bibliophile Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer
Bibliothekare

Band: 2 (1928)

Heft: 1-2

Vereinsnachrichten: "Bulletin"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

der Betätigung der Kupferstecherkunst, sondern in seinem Tun als Kunstverleger. Seiner Initiative verdanken wir viele Illustrationswerke, die immer mehr gesucht werden. In der Auktion in Zürich vom 5.-7. Oktober wurden für die zürcherischen Ausrufbilder von 1748-50 Fr. 115.—, für die Zürcher Kleider und Trachten Fr. 100.— bezahlt.

Das Hauptwerk Herrlibergers ist die *Helvetische Topographie*, die 1754 bis 1773 erschien. Die Zeichnungen stammen vom Basler Emanuel Büchsel (1705-55), dessen Handschriften heute auf der Kunstsammlung und auf der Universitätsbibliothek in Basel aufbewahrt werden. Die Bilder zeichnen sich durch die naturgetreue, klare Wiedergabe von historisch und landschaftlich interessanten Oertlichkeiten aus. Eindrucksvoll spiegelt sich darin die Zeit der Aufklärung und einer neuen Weltanschauung. Die mehrere hundert Bilder machen es zur reichst illustrierten Topographie der Schweiz und geben ihm einen hohen Wert. Für die Sammler ist das Werk immer schwerer erreichbar. Es ist daher zu begrüßen, dass bei Herrn H. Oppermann in Basel (Blumenrain 27) demnächst eine Faksimile-Ausgabe erscheint. Die Mitglieder der Schweizer Bibliophilen erhalten das Werk bei Subskription beim Verleger zu einem Vorzugspreis.

W. J. M.

EINE WICHTIGE AUKTION

findet am 3. und 4. Mai bei U. HOEPLI in Mailand (Galleria Christoferis) statt. Es kommen wertvolle Handschriften, Miniaturen, Inkunabeln, illustrierte Bücher und kostbare Einbände, im ganzen 221 Bände, zum Verkauf. Schon der Katalog der Versteigerung ist wertvoll und für den Sammler von grossem Interesse. Das Titelblatt enthält in farbtreuer Wiedergabe eine entzückende Miniatur, dem sehr schönen Satz folgen über hundert Tafeln. Wir können der Firma unseres geschätzten Landsmannes in Mailand zu dieser prächtigen Leistung nur gratulieren und die Sammler auf diese zu beachtende Auktion hinweisen.

„BULLETIN“

Der Titel unserer Zeitschrift „Bulletin“, der im deutschen ganz gut mit „Mitteilungen“ wiedergegeben werden könnte, wurde aus rein praktischen Gründen gewählt. Die Zeitschrift kann dadurch in beiden Sprachen mit einem einzigen Stichwort zitiert und auch unter einem einzigen in den Verzeichnissen und Katalogen angeführt und gefunden werden. Man könnte leicht annehmen „Bulletin“ und „Mitteilungen“ seien zwei verschiedene Zeitschriften. Das Wort „Bulletin“ ist im deutschen so geläufig, dass es von jedem Zeitungsverkäufer gebraucht wird; wir benützen das Fremdwort „Bibliothek“ doch auch ohne jedes Bedenken statt dem deutschen „Büchersammlung.“ Von offiziellen Stellen existieren seit Jahrzehnten ein „Stenographisches Bulletin“ und ein „Bibliographisches Bulletin.“ Das zur kurzen Orientierung; wir lassen uns jedoch gerne eines besseren belehren.

SOCIÉTÉ DE BIBLIOPHILES A LIÈGE.

Une nouvelle société de bibliophiles a été fondée à Liège (Belgique) il y a environ un an, sous la dénomination de „Union liégeoise du Livre et de l'Estampe.“